

Skiwoche des BRG solarCity

Diese Woche war eine ganz besondere für uns, da es die erste und letzte gemeinsame Reise unserer Klasse war. Trotz dieser traurigen Tatsache, hatten wir eine Menge Spaß! Es gab gutes Essen, eine Disco, tolle Zimmer und wunderschöne Skitage bei traumhaftem Wetter!

Am Sonntag, dem 20.03. 2022, trafen wir uns um halb zwei in den jeweiligen Klassen. Dort testeten sich alle Schüler, bevor es dann zu den Bussen ging, die bereits am Parkplatz warteten. In einen stiegen die Schüler und Schülerinnen ein, die eine Skiausrüstung hatten und in den anderen die, die eine Leihhausrüstung benötigten. Als alle Koffer und Taschen im Bus verstaut waren und sich alle von ihrer Familie verabschiedet hatten, ging es auch schon los. Nach ca. zweieinhalb Stunden kamen wir dann in Rußbach an. Bevor es jedoch ins Hotel ging, brachten die Schüler mit Ausrüstung ihre Sachen ins Ski-Depot und alle ohne bekamen ihre Leihhausrüstung. Sowohl die Leih Sachen, als auch die eigenen Skisachen wurden in Spinden verstaut. Im Hotel angekommen, packten wir unser Gepäck aus und bekamen die Zimmer und Zimmerkarten.

Die Zimmer waren mit großen bequemen Doppelbetten, 3 großen Bädern, einem großen Balkon mit Blick auf das wunderschöne Bergpanorama und einem gemütlichen Wohnbereich mit Küche ausgestattet.



Das gesamte Hotel war ebenfalls sehr schön und modern eingerichtet. Die Highlights waren ein kleiner Pool mit Sauna-Bereich, das Restaurant mit wunderschönem Bergblick und ein Tischtennistisch. Von außen sah das Hotel auch sehr nobel aus. Die Lage war perfekt, da die Piste nur knapp 100 Meter entfernt war.

Das Essen im Hotel war meistens auch sehr schmackhaft, vor allem die Nachspeisen. Es gab sehr viel Auswahl. Jeden Abend eine Vorspeise, einen anderen Hauptgang und eine andere Nachspeise. Mittags aßen wir immer auf einer Hütte. Dort konnten wir aus der gesamten Speisekarte wählen und zusätzlich ein großes Skiwasser bestellen.

Am Vormittag waren die meisten Pisten noch sehr gut zu befahren, am Nachmittag jedoch waren schon viele Kunstschneehäufchen zu sehen, was jedoch am Wetter lag. Die kurze Piste beim Tellerlift im Tal von Rußbach war perfekt geeignet, Skifahren zu lernen. Auf den



Liften konnte man entspannen, sie fuhren nicht zu schnell, damit man gut ein- und aussteigen konnte. In den Gondeln war es jedoch sehr heiß. Im Ski-Depot waren die Spinde sehr klein, jedoch wurden die verschwitzten, nassen Skischuhe beheizt, damit sie am nächsten Tag wieder trocken waren.

Bei den Spieleabenden am Montag und Dienstag gab es verschiedene Optionen. Man konnte in Großgruppen im Speiseraum oder in den Hotelzimmern mit LehrerInnen verschiedenste Spiele spielen. Im Speiseraum spielte der Großteil der 4a Klasse UNO. Mit Frau Professor Lang konnte man im Zimmer der B- Klasse Werwolf spielen. Die Schüler und Schülerinnen hatten viel Spaß und auch die Lehrer wirkten sehr unterhaltsam.

Am Mittwoch, dem vorletzten Abend der Ski Woche, machten wir eine Nachtwanderung. Leider sind nicht alle mitgegangen, da es als zweite Option Großgruppenspiele im Speisesaal gab.

Wir waren ungefähr eine Stunde in der Dunkelheit unterwegs, durften aber auf Anweisung einer Lehrerin weder Stirn- noch Taschenlampe benutzen. So konnten wir den wunderschönen Sternenhimmel besser beobachten und verschiedene Sternbilder betrachten. Danach ging es wieder bergab zum Hotel zurück.

Im Hotel angekommen hatten wir dann ungefähr noch eine halbe Stunde, in der wir uns mit Spielen oder anderen Dingen beschäftigen konnten, bevor wir in unsere Zimmer gehen mussten.



Der Skikurs ging dem Ende zu, doch am letzten Abend gab es noch eine Überraschung, eine Disco. Bevor sie startete, durften wir uns viele verschiedene Songs wie zum Beispiel „Shake“ und „Call me maybe“ aussuchen. Wir hatten sehr viel Spaß und auch die LehrerInnen zeigten uns ihre Tanzeinlagen. Jeder tanzte mit jedem und es war ein großes Miteinander.

Es war der letzte Tag der Skiwoche, an dem wir unsere Schnelligkeit, Wendigkeit und Ausdauer im Rahmen eines Skirennens testen konnten. Alle Rennläufer waren sehr aufgeregt und freuten sich darauf, den anderen etwas beweisen zu können. Vor dem Rennen fuhren wir noch einmal mit der Gondel auf den Berg hinauf und rasten anschließend nach dem Aufwärmen die Talabfahrt hinunter. Als wir unten ankamen, bekamen wir eine Startnummer und mussten anschließend mit unserer Gruppe den Tellerlift

hinauffahren. Oben angekommen feuerten wir die Anfänger, die als Erstes fahren, an und bündelten anschließend all unsere Konzentration, um uns nur noch auf unsere Fahrt zu konzentrieren. Alle Teilnehmer waren sehr aufgeregt, doch während der Abfahrt löste sich die Nervosität in Luft auf. Unten angekommen wurde jeder bejubelt. Die fortgeschrittenen Gruppen mussten im Gegensatz zu den anderen einen zweiten Durchgang absolvieren. Als das Rennen dann nach dem zweiten Durchgang vorbei war, wurden im Hotel vor dem Mittagessen die Urkunden an die drei Besten jeder Gruppe ausgeteilt.



Nach dem Mittagessen war es Zeit, das schöne Hotel zu verlassen. Die Koffer standen schon draußen und auch die Busse waren schon da. Die Aufteilung der Busse war dieselbe wie bei der Anreise. Die Koffer wurden in die jeweiligen Busse gepackt und los ging die Heimfahrt. Die meisten von uns waren sehr erschöpft nach der aufregenden Skiwoche voller Erlebnisse. Der Bus, mit den Jugendlichen, die eine eigene Ausrüstung hatten, fuhr noch zum Depot, um die Ski-Ausrüstung abzuholen. Die gesamte Fahrt dauerte ca. zwei Stunden. Am Schulparkplatz angekommen warteten schon viele Familien auf ihre Kinder. Alle holten ihre Koffer und Ausrüstungen und machten sich nach einer sehr ereignisreichen Woche auf den Weg nach Hause.

